

**Absender
Verkehrsflächen**

Drucksachen-Nr.

0369/2023

öffentlich

Anfrage

**der Fraktion, der/des Stadtverordneten
CDU-Fraktion**

zur Sitzung:

Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen am 29.08.2023

Tagesordnungspunkt

Anfrage der CDU Fraktion vom 24.06.2023 zur Anschaffung von Verkehrssmileys entlang der B 506 vor den Ortschaften Grube/Kley und Romaney

Inhalt:

Mit Datum vom 24. Juni 2023 stellte die CDU-Fraktion die beigefügte Anfrage zur Sitzung des AMV am 29.8.2023 zur Anschaffung von Verkehrssmileys an der B 506 vor den Ortschaften Grube/Kley und Romaney und bat um Beantwortung der Fragen, ob eine Installation an den genannten Standorten möglich ist und welche Kosten damit verbunden wären.

Antwort des Bürgermeisters:

Bei der Beantwortung wird auf die Vorlage im Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität am 8. Februar 2022 verwiesen, in der die Verwaltung zu einer allgemein gehaltenen Anfrage zum Einsatz von sog. Smileys ausführte, dass die rechtlichen Anforderungen i.d.R. gegeben sind und die Anschaffungskosten pro Fahrtrichtung bei ca. 5 T€ liegen werden.

Damals wurde ausgeführt, dass sich aus einer ersten Analyse ca. 80 vergleichbare Standorte im Stadtgebiet ergeben und somit Investitionskosten von etwa einer Million € entstehen und zusätzliches Personal für Betrieb und Wartung benötigt wird.

Die Verwaltung empfahl deshalb, die Anschaffung von Geschwindigkeitsdisplays – so wie bislang praktiziert – von einem Antrag einer Interessensgruppe (z.B. Bürgerverein, Schule oder Schulpflegschaft) und der Bereitschaft zur Übernahme der Investitionskosten abhängig zu machen und sich ansonsten (oder versuchsweise) auf das von der Stadtverkehrsgesellschaft punktuell eingesetzte Displaysystem zu beschränken. Hierauf soll auch bei der aktuel-

len Anfrage hingewiesen werden. Ein einzelnes zusätzliches Display kann zwar von dem damit betrauten Mitarbeiter sicherlich noch aufgefangen werden, nicht aber die zu erwartende Menge zusätzlicher Displays, wenn diese ohne Selbstbeteiligung von Bürgern oder Vereinen errichtet werden sollen. Selbst die aktuell bereits ergänzten bzw. sich in der Diskussion befindlichen Displays stellen für den Mitarbeiter eine zusätzliche Belastung dar, die wahrscheinlich mit Alter und Nutzung der vorhandenen Displays noch ansteigt.

Da aktuell geplant ist, an der L 289 vor dem Ortseingang Herkenrath (aus Moitzfeld kommend) ein Display zu installieren, bei dem die Auswirkungen auf das Fahrverhalten (sowohl Geschwindigkeit als auch Lärm) durch aufwändige Messungen wissenschaftlich begleitet werden sollen, empfiehlt die Verwaltung, diese Ergebnisse zunächst abzuwarten. Auf die umfangreichen Daten der Voranalyse (AMV am 18.4.2023) wird in diesem Zusammenhang verwiesen.